

Ruck, zuck ausverkauft

KG „Löstige Buirer“ feierte mit Gäste aus St. Vith und rund 350 närrischen Besuchern

Von MELANIE NICOLAI

KEREN-BUIR. „Im Rubbedi-dupp“ sei die große Kostümsitzung der Karnevalsgesellschaft „Löstige Buirer“ ausverkauft gewesen, erzählte Geschäftsführerin Martina Winkel. Es habe sich bewährt, das Programm verstärkt auf Musikgruppen auszurichten. Mit den „Rabaue“, „De Boore“ oder den „Kölsche Bengels“ boten die „Löstige Buirer“ rund 350 Jecken in der Aula der Grundschule Karnevalsmusik vom Feinsten. Doch zunächst sorgten die Musiker der Fanfaren-Trompeter Erftstadt für tolle Stimmung. Bei Liedern wie „Du bes die Stadt“ oder „Ich möch zo Fof no Kölle jonn“, gesungen von Freddi Mausbach, schunkelte die ganze Aula.

Das KG-eigene Kinder- und Jugendtanzcorps begeisterte mit flotten Tänzen. So wirbelten die Jugendlichen unter anderem zu einer instrumentalen Version von Lady Gagas „Paparazzi“ oder dem Lied „When love takes over“ von David Guetta über die Bühne. Sie zeigten somit außergewöhnlichen Gardetanz zu modernen Rhythmen.

Die Tanzgarde könnte jedoch noch ein wenig Verstärkung gebrauchen, sagte Winkel. Besonders Jungen seien gerne gesehen. „Es tanzt nämlich kein Einziger in unserer Garde.“ Wer Interesse am Tanzen bei den „Löstigen Buirern“ hat, kann sich auf der Internetseite der KG informieren.

Insgesamt hat die Karnevalsgesellschaft jedoch keine Probleme damit, Nachwuchs zu finden. „Vor kurzem sind




Zum Schunkeln luden die Fanfaren-Trompeter Erftstadt ein, die bekannte kölsche Lieder spielten. (Foto: Nicolai)

wieder ein paar junge Herren und Damen eingetreten, die tatkräftig mithelfen“, berichtete Winkel.

Ein besonderer Gast war die Gruppe „Vegder Diddeldöppcher“ aus St. Vith, der belgischen Partnerstadt Kerpens, die zum ersten Mal bei der Sitzung der „Löstigen Buirer“ tanzten. Auch die Lachsmuskeln wurden strapaziert. Unter anderem trat Martin Schopps mit seiner „Redner-

schule“ auf, und auch „Ne Hausmann“ Jürgen Becker begeisterte die Besucher. Bernd Horbach und Dieter Baumann aus Alsdorf standen als „Schlabber und Latz“ auf der Bühne und präsentierten ein Zwiegespräch. „Man sagt ja, wahre Schönheit kommt von innen“, hieß es da. „Das heißt, dass du dich immer auf links krepmpeln lässt?“

 www.kg-loestige-buirer.de